



DIE POSAUNE

Beantragte Gerichtstermine zeigen Wahlbeeinflussung

- Ezekiel Malone
- [28.08.2023](#)

Der Prozess gegen US-Präsident Donald Trump wird noch vor den Vorwahlen der Republikaner beginnen, wenn es nach den Staatsanwälten geht. Am 10. August beantragte die Staatsanwaltschaft für seine dritte Anklage den Prozessbeginn für den 2. Januar. Der Caucus in Iowa ist für den 15. Januar angesetzt. Die Vorwahlen in New Hampshire sollten kurz darauf folgen. Da der Prozess voraussichtlich vier bis sechs Wochen dauern wird, wird der Zeitpunkt Trumps Kampagne schaden.

Der 15. Januar ist auch der Starttermin für Jean Carrolls Verleumdungsklage gegen Herrn Trump.

Während des Prozesses muss Präsident Trump fünf Tage in der Woche von 9 bis 17 Uhr im Gerichtssaal sitzen, was seine Wahlkampftätigkeit erheblich einschränkt.

Am 16. August schlug Staatsanwalt Fani Willis vor, dass Trumps Prozess wegen Einmischung in die Wahlen in Georgia am 4. März beginnen sollte. Das ist nur einen Tag vor dem Super Tuesday, dem Tag, an dem 14 Staaten ihre Vorwahlen abhalten. Mit dem vorgeschlagenen Datum würde Trump auch 10 andere Vorwahlen in den Wochen danach verpassen.

Die juristischen Probleme des Präsidenten sind damit noch nicht zu Ende. Ab dem 25. März könnte sein Schweigegeldprozess ihn dazu zwingen, bei den Vorwahlen in Delaware (23. April), Pennsylvania (23. April), Rhode Island (23. April) und Wisconsin (2. April) nicht anzutreten. Da sein letzter Prozess für den 20. Mai angesetzt ist, könnte Trump die Vorwahlen in Kentucky (21. Mai), Nebraska (14. Mai), New Jersey (4. Juni), New Mexico (4. Juni), Oregon (21. Mai) und South Dakota (4. Juni) verpassen.

Alaska, Hawaii, Missouri, North Dakota und Wyoming haben ihre Caucuses oder Vorwahlen noch nicht angesetzt. Je nachdem, wann sie stattfinden, könnte es dem republikanischen Spitzenkandidaten untersagt sein, daran teilzunehmen und Wahlkampf zu machen.

Obwohl es unmöglich ist, vorherzusagen, wie viele Vorwahlen und Vorwahlen der Präsident verpassen wird, deuten diese Zeitpläne darauf hin, dass die Linke versucht, ihren wichtigsten politischen Gegner vom Wahlkampf abzuhalten.

Donald Trump wird von der radikalen Linken angegriffen. Doch egal, wie heftig diese Angriffe auf seine Karriere sind, er wird ins Weiße Haus zurückkehren – so sagt es Ihre Bibel. In seinem neu aktualisierten Buch entlarvt *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry die Angriffe der radikalen Linken auf den Präsidenten und beweist anhand der Bibel, dass jeder Sieg von Trump nur von kurzer Dauer sein wird. Um dies selbst zu beweisen, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Amerika unter Beschuss](#) an.